

# Auf die Plätze, fertig, los!

Was auf den ersten Blick wie eine herkömmliche Stoppuhr aussieht, ist der M1A2-FW Shot Timer der chinesischen Firma Guangdong Special Pie Technology Ltd mit Sitz in Beijing. Preislich attraktiv und mit einigen interessanten Features präsentiert sich dieses Schießzeitmessgerät des bislang eher unbekannten Herstellers aus dem Land des Lächelns.

Bei allerlei modernen Schießsportdisziplinen gehört ein Schießzeitmessgerät („Timer“) dazu wie das sprichwörtliche Salz in der Suppe. Dient er nicht nur als Startsignal für den Schützen, sondern verkündet ebenfalls das Ende der Schießzeit oder erfasst die tatsächlich benötigte Zeit. Damit gehört er zu den essentiellen Werkzeugen der Standaufsicht (aka des Range Officers) bei Disziplinen wie der Steel Challenge oder IPSC. Aber auch im Rahmen des Standardprogramms wird unter Zeitdruck geschossen und für viele ambitionierte Schützen ist er ebenfalls fester Bestandteil der normalen Schießstandausrüstung. Bislang dominierten in diesem Feld klar die Geräte von Pact, Competition Electronics oder CED. In IPSC-Kreisen erfreut sich darüber hinaus noch immer der Speedtimer mit seiner markanten gelben Far-

be einer gewissen Beliebtheit. Doch in den letzten Jahren kommen immer mal wieder interessante Modelle anderer Anbieter, wie etwa der AMG-Labs Timer Commander oder der SG Smart Shot Timer, auf den Markt. Zu ihnen gehört auch der hier nun vorgestellte M1A2-FW Shot Timer.

## M1A2-FW im Detail

Im Vergleich zur Formgebung herkömmlicher Timer fällt der M1A2-FW von Special Pie schon einmal durch seine an eine Stoppuhr erinnernde Form mit einem in der Mitte angeordneten Display aus dem Rahmen. In der Handhabung weiß das Design jedoch durchaus zu überzeugen. Zumal der Timer mit seinen Maßen von 94 mm x 69 mm x 44mm (Länge x Breite x Höhe) bei einem Gewicht von ledig-

lich 98 Gramm äußerst kompakt ausfällt. Auch bei den Hauptbedienelementen in Form zweier mit Silikon überzogener Druckknöpfe fühlt man sich unweigerlich an eine Stoppuhr erinnert. Liegen sie doch links und rechts auf der Gehäuseoberseite. Mit diesen beiden Tasten wird der Special Pie Timer an-/ausgeschaltet, die Zeitnahme gestartet und später durchgesehen (sogenannte „Review“-Funktion). Ansonsten verfügt der Timer nur noch über vier kleine, runde Druckknöpfe. Diese sind paarweise unterhalb des Displays angeordnet und mit ihnen lassen sich etwa die Stärke des Signaltos beziehungsweise die Empfindlichkeit einstellen oder zwischen aufgezeichneten Schussreihen wechseln; der M1A2-FW Timer kann bis zu 20 Schussreihen mit jeweils 99 Schuss speichern. Als Energiequelle setzt Special Pie auf einen eingebauten, wieder



In unserem eigenen Training gehören Timer zur essentiellen Ausrüstung. Denn neben der Präzision stellt auch die Geschwindigkeit ein wichtiges Beurteilungskriterium der eigenen Schießfertigkeiten dar. Der Special Pie M1A2 Shot Timer hat sich in unserer Erprobung als zuverlässig erwiesen. Übrigens ist hier die für 29,90 Euro optional erhältliche Kydexgürtelhalterung zu sehen.

aufladbaren Akku, der mittels eines im Lieferumfang enthaltenen Micro-USB-Kabels geladen wird. Das vollständige Laden des Akkus nimmt etwa anderthalb Stunden in Anspruch und laut Herstellerangaben kann der Timer damit 72 Stunden im Dauerbetrieb genutzt werden. Die Stand-by-Zeit soll bei 60 Stunden liegen. Zur weiteren Optimierung der Akku-Laufzeit hat Special Pie ihrem Timer aber auch einen Eco-Betriebsmodus spendiert, in dem sich das Gerät nach einer festgelegten Zeit automatisch abschaltet. Getreu dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ wollen wir noch zwei technische Highlights hervorheben, durch die der Special Pie Timer vor allem für Wettkampfveranstalter von Interesse sein dürfte. Denn zum einen verfügt er über eine Bluetooth-Funktion, mit der er sich mit dem Smartphone oder Tablet verbinden lässt und so direkt in Auswerte-Apps wie PractiScore eingebunden werden kann. Zum anderen verfügt der Timer über ein Sendemodul zur Kommunikation.

## Großleinwand

Bei dem M16P1 Big Board LED Display handelt es sich um eine 62 cm x 16 cm große LED Anzeigetafel, auf der die Schießzeit des Schützen gesondert angezeigt wird. Hierdurch lassen sich Wettkämpfe für Zuschauer deutlich attraktiver gestalten, wird das Wettkampfgeschehen für sie doch greifbarer. Noch ehe die Standaufsicht die Schießzeit vom Timer abgelesen hat, erscheint diese für die Zuschauer gut sichtbar auf dem extragroßen LED-Display. Gerade bei Wettkämpfen wie Steel Challenge, Speed Steel oder auch Fallscheibe Speed kann hierdurch die Attraktivität für die Zuschauer enorm gesteigert werden. Das 2,2 Kilogramm schwere Display kann entweder direkt auf eine Ablage gestellt, mittels eines 1/4-20 UNC-Gewindes auf einem Stativ befestigt oder an eine Wand gehängt werden.

Die Stromversorgung erfolgt dabei über ein separates Netzkabel.



Das M16P1 Big Board LED Display mit eigener Stromversorgung und Empfangsantenne kommuniziert mit dem M1A2-FW Shot Timer und macht dessen Anzeige auch auf weitere Entfernung gut sichtbar.

Bei Gebrauch in Innenräumen soll die Synchronisationsreichweite mit dem Special Pie Timer bei 50 Meter und auf Außenanlagen bei bis zu 200 Meter liegen.

## Praxistest

Auf den Punkt gebracht, tut der M1A2-FW Shot Timer genau das, was er tun soll: ein gut hörbares Startsignal geben, zuverlässig die abgegebenen Schüsse erkennen und die Zeit stoppen. Die Lautstärke des Signals kann in drei Stufen geregelt werden, wobei der Timer auf der niedrigsten Stufe auch für das heimische Trockentraining genutzt werden kann, ohne dass es auf Dauer Ärger mit den Nachbarn gibt. Wie bereits erwähnt lässt sich ebenfalls die Empfindlichkeit des Mikrofons einstellen. Hier stehen sogar acht Stufen zur Verfügung, um allen Eventualitäten Rechnung zu tragen. In unseren Erprobungen wurden bei passender Einstellung von der Airsoft über Kleinkaliber hin zu Großkaliber alle Schüsse zuverlässig erkannt. Apropos Airsoft: Der M1A2-FW verfügt über einen eigenen Airsoft Betriebsmodus, mit dem sich ein spezielles Stopp-Ziel mit dem Timer koppeln lässt, was dann bei einem Treffer die Endzeit zuverlässig liefert.

Selbstverständlich lassen sich standardmäßig der Vorlauf (Delay) sowie auch die PAR Time einstellen und selbst Intervalle sind möglich. Die Zeiten lassen sich dabei dank des mit 39 mm x 25 mm recht großzügig bemessenden Displays gut ablesen. Bei Nichtbenutzung kann der Timer am integrierten Aufhängring etwa um den Hals getragen werden. Ansonsten ist im Zubehörprogramm optional ein anschraubbarer Trageclip oder eine Kydex Gürtelscheide erhältlich. Kommen wir schließlich noch zur Kopplung des M1A2-FW mit dem M16P1 Big Board LED Display. Nachdem das Display selbst in Betrieb genommen worden ist (Stromversorgung, Antenne), muss nur noch im RFID Menü des Timers der sogenannte „DotScreen“ ausgewählt werden und unter Umständen der Kanal angepasst werden; im Auslieferungszustand ist der Kanal 430 vorbelegt. Mehr ist nicht notwendig und schon erstrahlen die Zeiten in grellen roten Ziffern auf der Anzeigetafel.

Text und Fotos: Marijan Loch

## caliber-Kontakt

Brownells Deutschland GmbH,  
Lahnstraße 1, 24539 Neumünster,  
Telefon: +49-(0)4321-5562358, Fax: +49-(0)4321-556236,  
[www.brownells-deutschland.de](http://www.brownells-deutschland.de),  
[info@brownells-deutschland.de](mailto:info@brownells-deutschland.de)



Der M1A2 ist ein kompakter Timer mit praxistauglicher Ausstattung. Durch das an eine Stoppuhr angelegte Design liegt das Zeit-/Schusszahl-Messgerät gut in der Hand und seine geringen Abmessungen machen es zum perfekten Begleiter im Training oder Wettkampf.

## caliber-Fazit

Beide Geräte konnten in der Praxis durchaus überzeugen, wenngleich insbesondere die Bedienung des Timers etwas Übung verlangt. Denn gerade dessen Kombination aus Menüliste und Menübaum in Kombination mit den Multifunktionsknöpfen ist etwas unübersichtlich. Leider ist die beiliegende Bedienungsanleitung hier keine große Hilfe und selbst die auf der Internetseite des Herstellers zu findenden Hinweise bringen nur schwerlich Licht ins Dunkel bei der Programmierung. Wirklich Abhilfe schafft hier nur das „User Guide Video“ des Herstellers auf YouTube, in dem glücklicherweise alle wesentlichen Funktionen Schritt für Schritt gezeigt werden. Abgesehen von dem Manko der unzureichenden Bedienungsanleitung handelt es sich bei dem Special Pie Shot Timer aber um eine praxistaugliche, gut ausgestattete und mit einem Verkaufspreis von 149,90 Euro (für die hier gezeigte FW-Version mit Bluetooth und RFID) attraktive Alternative zu den bisherigen Platzhirschen in diesem Bereich. Für das M16P1 Big Board LED Display werden stolze 379,90 Euro fällig, weshalb es wohl in erster Linie für Wettkampfveranstalter interessant sein dürfte.